

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Geschichtliche und theoretische Vorbemerkungen	15
2.1 Die Geschichte des Populismus in Lateinamerika	15
2.1.1 Die Ursprünge des Populismus	15
2.1.2 Getúlio Vargas und der klassische Populismus in Brasilien	17
2.1.3 Perón und die Mobilisierung der Massen in Argentinien	17
2.1.4 Sonstige populistische Strömungen in Lateinamerika	18
2.2 Der klassische Populismus in der wissenschaftlichen Analyse	19
2.2.1 Gino Germani: Populismus als Folge von Asynchronien in der Systemumwandlung	19
2.2.2 Torcuato Di Tella: Populismus als Revolution der Erwartungen	20
2.2.3 Francisco Weffort: Populismus als Ausweg aus der Krise des Kapitalismus	21
2.2.4 Ernesto Laclau: Populismus als Diskurs	22
2.3 Begriffsbestimmungen:	
Klassischer Populismus – Populismus – Neopopulismus	22
2.3.1 Klassischer Populismus	23
2.3.2 Populismus	24
2.3.3 Neopopulismus	25
Zwischenbemerkung 1	26
2.4 Rückblick: Peru und Venezuela vor Fujimori und Chávez	26
2.4a Peru	27
2.4b Venezuela	28
Zwischenbemerkung 2	30
3 Die Entstehung des Neopopulismus	31
3.1 Armut und eingeschränkter Bildungszugang als Massenphänomene	31
3.1a Peru	31
3.1b Venezuela	32
3.1c Zwischenresümee: Armut und Neopopulismus	33
3.2 Das Vorhandensein einer besonderen Krisensituation	34
3.2a Peru	35
3.2a.1 Die Krise im politischen System	36
3.2a.2 Die Krise des Rechtsstaats	37
3.2a.3 Die sozioökonomische Krise	42
3.2a.4 Zusammenfassung und Bewertung der Krisenerscheinungen in Peru	42
3.2b Venezuela	44
3.2b.1 Die sozioökonomische Krise	45
3.2b.2 Die Krise im politischen System	49
3.2b.3 Zusammenfassung und Bewertung der Krise in Venezuela	52
3.2c Zwischenresümee: Sozioökonomische und politische Krisen als Auslöser für Neopopulismusphänomene	52

3.3	Präsidentialismus	53
3.3.1	Auswirkungen auf die Wahlmentalität	55
3.3.2	Das zugrunde liegende Demokratieverständnis	57
3.3.3	Die Widersprüchlichkeit der Präsidialdemokratie	59
3.4	Zwischenresümee: Armut, Krisen, Präsidentialismus und politische Kultur als Faktoren, die Neopopulismus fördern	60
4	Die soziale Basis des Neopopulismus	62
4a	Peru	62
4b	Venezuela	65
4c	Zwischenresümee: Postindustrielle Unterschichten als Massenbasis des Neopopulismus	67
5	Der neopopulistische Diskurs	69
5.1	Die dichotomische Abgrenzung durch die Konstruktion von Feindbildern	69
5.1a	Peru	70
5.1b	Venezuela	72
5.2	Die Konstruktion von Positiv-Symbolen	74
5.2a	Peru	74
5.2b	Venezuela	75
5.3	Zwischenresümee: Dichotomie „Volk versus traditionelle politische Elite“ als Hauptaussage im neopopulistischen Diskurs	79
6	Politische Kommunikation im Neopopulismus	80
6a	Peru	81
6b	Venezuela	85
6c	Zwischenresümee: Direkte Beziehung zwischen <i>líder</i> und <i>pueblo</i> mit dem Ziel einer Pseudo-Integration der marginalisierten Massen	88
7	Wirtschafts- und Sozialpolitik im Neopopulismus	90
7.1	Wirtschaftspolitik	90
7.1a	Peru	90
7.1b	Venezuela	92
7.1c	Zwischenresümee: Die wirtschaftspolitische Heterogenität des Neopopulismus	94
7.2	Sozialpolitik	95
7.2a	Peru	95
7.2b	Venezuela	98
7.2c	Zwischenresümee: Individual- und Massenklientelismus als Funktion neopopulistischer Sozialpolitik	101
8	Neopopulismus und Demokratie	102
8a	Peru	102
8b	Venezuela	105
8c	Zwischenresümee: Autoritärer Regress als Folge von Neopopulismus – Neopopulismus als Legitimierungsstrategie für autoritären Regress	108

9	Das Ende neopopulistischer Regime	110
9a	Peru	110
9b	Venezuela	111
9c	Zwischenresümee: Enttäuschte Erwartungen und Zusammenbruch der Machtbasis als Gründe für die Ablösung neopopulistischer Regierungen	112
10	Schlussbetrachtungen:	
	Neopopulismus – ein leeres Konzept?	114
10.1	Ergebnisse des Ländervergleichs: Was ist Neopopulismus?	114
10.2	Fazit: Neopopulismus – ein notwendiges Konzept	117
	Literatur	119
	Internet-Adressen (URL's) der verwendeten Presseorgane	132